

JUBILÄUMS-WETTBEWERB

zur Gewinnung von
schriftstellerischen Beiträgen für

» D A S P L A K A T «

Zeitschrift des Vereins  der Plakatfreunde (E. V.)

für Kunst und Kultur

in der Reklame

Die Schriftleitung wandte sich vor zwei Jahren schon einmal an alle, die zur künstlerischen Reklame im weitesten Sinne etwas zu sagen haben. Sie erließ einen Wettbewerb für schriftstellerische Beiträge. Das Ergebnis war sehr erfreulich, denn es brachte eine Anzahl von Arbeiten, die neue Anregungen gaben, Fragen der Kunst und der Kultur in der Reklame aufwarfen und unsere Sache in mehr als einer Hinsicht förderten. Die Jahrgänge 1919 und 1920 des »Plakats« hatten nicht zum wenigsten ihren anregenden Inhalt dem Ergebnis jenes Wettbewerbes zu verdanken.

Aus Anlaß der Vollendung der ersten fünfzehn Jahre des Vereins der Plakatfreunde wiederholt die Schriftleitung des »Plakats« heute diesen Wettbewerb in erweitertem Umfange. Auch diesmal sollen auf dem ganzen Gebiet der Kunst und der Kultur in der Reklame Fragen grundsätzlicher Natur behandelt werden. Der Inhalt soll nicht beschreiben, sondern urteilen — nicht feststellen, sondern anregen. Verlangt werden also Untersuchungen über alle Fragen der Kunst, über die wirtschaftliche und sittliche Seite des Werbewesens und über alle Grenzgebiete. Dagegen sollen ausgeschlossen sein Arbeiten rein biographischen Inhalts oder beschreibende Zusammenfassungen vorliegender Leistungen, ebenso Aufsätze, die wiederholen, was schon früher im »Plakat« gesagt war, wenn sie nicht etwa alte Fragen ganz neu beleuchten.

Über die Ziele des Vereins der Plakatfreunde und den Inhalt seiner Zeitschrift unterrichten die bereits erschienenen elf Jahrgänge, die in jeder Bibliothek und jedem Kunstgewerbe-Museum einzusehen sind. Die Geschäftsstelle des Vereins wird zudem auf Anfrage Mitglieder im In- und Auslande namhaft machen, bei denen die Zeitschrift eingesehen werden kann. Ebenso wird sie alle weiteren Auskünfte geben und jedem Bewerber Rat erteilen, ob ein von ihm in Aussicht genommener Stoff für den Wettbewerb geeignet erscheint. Was deren